



Tanya Häringer zeigt den Kindern, wie man die Bilder am Laptop „schneidet“.

Fotos: Benjamin Franz

# Papier-Schwein bewegt sich: Wie Bilder das Laufen lernen

**HOBBY** Trickfilm-Workshop  
im Chamer KUNSTbeTRIEB

VON BENJAMIN FRANZ

**LANDKREIS.** Für das Filmdebüt in der Kinder- und Jugend-Kunstschule hat Andi Dünne eine Schauspielerin nach Cham geholt. Wenn Tanya Häringer aus Erlangen nicht auf Theaterbühnen oder vor den Kameras einer Filmproduktion steht, zeigt sie Kindern, wie Trickfilme gemacht werden.

Was dazu nötig ist, hatte Häringer im Gepäck: ein kleines Lichtzelt, mit Beleuchtung, eine Kamera natürlich, die sich aber gleich als ganz normaler Fotoapparat entpuppte – und als Herzstück der Anlage ein Laptop mit Animationsfilm-Software. Dass die Kamera gar nicht filmt, sondern nur einzelne Fotos macht, war schon mal die erste Überraschung. Aber wir kennen ja bereits das Daumenkino mit seinem Zauber, Bilder in Bewegung zu bringen. Ein Film besteht aus ganz vielen Einzelbildern. Die rasche Abfolge von kleinen Veränderungen macht das Dargestellte dann lebendig.

## Die Mädchen geben die Story vor

Doch bevor die jungen Filmemacher loslegen konnten, musste erst die Geschichte erfunden und ein Drehbuch entwickelt werden. Erfahrungsgemäß wollen Jungs Laserwaffen und Weltraumflüge darstellen und die Mädchen lieber Tiergeschichten inszenieren. Die Mädels hatten sich durchgesetzt. Ein Ferkel bekam die Hauptrolle. Es schwang kein Lichtschwert sondern trug eine Blindenbinde. Jeder steuert Ideen bei, was dem blinden Schweinchen widerfahren sollte, bis das Drehplan schließlich feststand.

Dann machen sich die jungen Filmemacher an die Ausstattung. Requisiten, Kulissen, Hintergründe und natürlich der vierbeinige Hauptdarsteller entstanden aus buntem Papier, Kartonbögen und Fundstücken aus der Kramkiste. Die Aufgaben wurden geteilt, es soll ja schließlich eine Gemeinschaftsproduktion werden.

Da man in der Kunstschule mit Farben, Pinsel, Kleber und Werkzeug umzugehen weiß, entstand rasch das gesamte Set für den Trickfilm. Die Schweinshaxen bleiben wie viele andere Teile der Ausstattung frei beweglich, damit man das Tier auf dem Hintergrund animieren konnte. Die Kamera, die in der Trickfilmbox kopfüber unter der Abdeckung montiert



So sieht ein mobiles Trickfilm-Studio aus.



Szenenbild aus dem Trickfilm „Schwein im Glück“: Schwein, Füße, Traktor, Räder, Rauchfahne, Baum und Äpfel lassen sich bewegen (animieren).

ist und ausschließlich den Boden des kleinen Studios in den Fokus nimmt, wurde angemacht. Das Kamerabild erschien auf dem Laptop. Ein Hintergrund wird dann einfach in den Bildausschnitt gelegt und mit Klebestreifen fixiert. Die weiteren Szenezutaten lagen dann lose auf der sonnigen Wiesenlandschaft. Ein Blick auf den Laptop zeigte, ob alles richtig platziert war, dann war auch schon per Mausklick ein erstes Bild gemacht.

## So wird Bewegung „fließend“

Um das rosa Schweinchen durchs Bild laufen zu lassen, müssen noch sehr, sehr viele Bilder folgen. Erst lugt nur die Schnauze aus einer Holzscheune am Bildrand, dann aber wurde das Ferkel mit jedem weiteren Bild von den geschickten Kinderhänden aus seinem Verschlag gezogen.

Ein leicht transparentes Doppelbild zeigt immer die letzte Situation an,

während die nächste Aufnahme schon vorbereitet wird. Das Prozedere ist also ein Kinderspiel. Tanya Häringer musste nur noch eingreifen, wenn der „Mausklicker“ am Laptop wieder mal zu ungeduldig war und sich die Hand eines Bühnenbildners in die Aufnahmen geschlichen hatte. Um fließende Bewegung zu erreichen, sind 28 Einzelbilder für eine Film-Sekunde nötig, Tanya Häringer beschleunigt das sonst langwierige Verfahren auf sechs Aufnahmen pro Sekunde. So hatten die jungen Trickfilmer auch schnell ein tolles Erfolgserlebnis, als die Kursleiterin eine kurze Vorschau mit den bisher produzierten Bildern abspielte.

Fast zwei Minuten Animationsfilm, natürlich mit Happy End sind beim Kinderworkshop im KUNSTbeTRIEB entstanden. Das Erstlingswerk wurde dann auch gleich noch mit den Stimmen der Macher vertont und den stauenden Eltern präsentiert.